

## Café International

## Potpourri-Anlass zu Frankreich

## Ein französischer Abend mit Infos, Kulinarik und einem Film.

Am vergangenen Samstag fand der vorerst letzte Potpourri-Anlass vor der Renovierung des Mittenza statt. Die Französinnen Céline Veron und Séverine Alary waren federführend bei der Vorbereitung eines Abends mit französischem Essen und der Vorführung des Films «Un p'tit truc en plus» (Was ist schon normal).

Céline Veron's Weg hatte vor Jahren von der Bretagne nach Muttenz geführt, wo sie durch eine Nachbarin zum Café International gelangte. Obwohl sie inzwischen in Village Neuf wohnt, liess sie sich gerne einspannen für diesen Filmabend mit einem 5-Gänge-Menü. Séverine Alary ist in Muttenz bekannt durch die vielfältigen Anlässe, die sie für den Frauenverein Muttenz im Bereich «Soziales Engagement» organisiert. Sie ist in Guérande, im Herzen der Salzwiesen,



geboren. Die etwa 35 Gäste erfuhren, warum die bretonische Flagge einen Hermelin beinhaltet und dass in Frankreich zahlreiche Regionalsprachen neben Französisch gesprochen werden. Besonders im Elsass ist heute die Sprache auch im Alltag viel zu hören, erzählte Céline Veron.

Nach zwei Gängen Vorspeise folgte der Film. Es ging um zwei Gauner, Vater und Sohn, die auf der Flucht vor der Polizei in einem Ferienlager für junge Erwachsene mit Behinderungen Zuflucht suchen. Dort geben sie sich als Bewohner und Betreuer aus. Das ist der Beginn einer menschlichen Erfahrung, die sie für immer verändern wird ...

Artus ist ein in Frankreich bekannter Komiker und Schauspieler, dieser Film sein Debüt als Regisseur. Der Film hat in Frankreich Millionen Menschen ins Kino gelockt und eine Debatte über Vorurteile und Tabus mit sich gebracht. Im Zentrum standen die jungen Menschen mit ihren Charakteren, Wünschen, Beziehungen und Lebensrealitäten.



Céline Veron bei der Präsentation: typisch französisch!

Fotos zVg

Alles kam sehr überzeugend bei den Gästen an, sodass der Film sicher noch Gespräche mit sich brachte, während weitere Gänge am Buffet serviert wurden. Das Team vom Café International freut

es, dass über diesen Anlass altebkannte und neue Menschen zusammekamen und die Arbeit des Cafés kennenlernten.

Heike Wach  
für das Café International

## Bibliothek

## Meisterwerke aus Marzipan

An einem verregneten Samstagmorgen (also idealem Wetter für Innenaktivitäten) fanden sich elf Kinder und eine erwachsene Person zum Marzipankurs in der Bibliothek des Frauenvereins Muttenz ein. Unter kundiger Anleitung durch Frau Goebel vom Backhüsli sollten an diesem Morgen noch viele essbare Tiere entstehen. Für jüngere Kinder fand bereits ein Kurs in der Vorwoche statt.

Um ein Marzipantier herzustellen, braucht man nur wenige Grundformen: Kugel, Kegel und Rolle sowie deren Abwandlungen. Als Ausgangsmaterial diente Marzipanmasse, Lebensmittelfarbe oder auch Kombinationen daraus (bereits gefärbtes Marzipan). Mit Messer, Ausstechförmli wie auch weiteren Utensilien konnte das Marzipan geformt werden, das wichtigste Instrument waren aber die Hände.

Anhand von Bildvorlagen entstanden viele verschiedene Tiere unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen in der Herstellung. Der rasche Erfolg zauberte zufriedene Kindersichter in den Raum, und auch das



Die Ergebnisse genussvoller Arbeit konnten sich sehen lassen. Foto zVg

Naschen kam nichts zu kurz, jedoch erst nach der konzentrierten Arbeit.

Durch glückliche Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten die Meisterwerke nach Hause mitgenommen werden. Nochmalig herz-

lichen Dank an Frau Goebel für den sehr interessanten und anwenderfreundlichen Kurs sowie die bleibenden Eindrücke.

Maximilian Alary und  
Lukas Mathys-Alary, Kursteilnehmer

## Ausstellung

## Kunst und Kunsthandwerk im Mittenza

Bereits zum zweiten Mal präsentierten am 28. und 29. März im Mittenza über 70 Künstlerinnen und Kunsthandwerker im grossen Saal, im Foyer und auf der Bühne ihre vielfältigen und hochwertigen Kreationen.

Es findet sich für jeden Geschmack etwas: Gedrechseltes, Geschnitztes, Textiles, Gläsernes, Modelliertes, Figürliches, Getöpfertes, Gedrucktes, Gemaltes, Genähtes etc. Verpflegen kann man sich an diesen Tagen in der nahe gelegenen Confiserie Flubacher. Am Sonntag werden original elsässische Flammkuchen beim Eingang des Mittenza angeboten. Die Ausstellenden freuen sich über zahlreiche Besuche.

Ursina Rüegg, Ausstellerin,  
und Evelynne Brodmann, OK Team

Öffnungszeiten: Sa. 28. März, 11 bis 19 Uhr, So. 29. März, 11 bis 17 Uhr.

Muttenzer  
Anzeiger  
www.muttenzeranzeiger.ch